L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Projekt: **Erweiterung Speisesaal / Aula**

LV: **Los 13 Bodenbelag**

Angebotssumme (Netto): _____ €

_____ _____
Ort / Datum Stempel und rechtsgültige Unterschrift

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Leistungsverzeichnis Los 13 Bodenbelag

Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Das nachfolgende LV beschreibt Leistungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme:

Anbau an Schulgebäude zur Erweiterung Speiseräume
Karl-Marx-Allee 11
07747 Jena

Bei dem Gebäude handelt es sich um die Gebäudeklasse 5 und einen Sonderbau (Schule).

Die in den folgenden Vorbemerkungen aufgeführten Punkte sind bei der Kalkulation zu beachten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) gemäß VOB Teil C DIN 18 299
(Die Nummerierung ist sinngemäß DIN 18 299 entnommen.)

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle
Karl-Marx-Allee 11, 07747 Jena
Gemarkung Lobeda, Flur 5, Flurstück Nr. 512.

Der Baustelleneinrichtungsplan (Plan 502a) bildet die Grundlage für die örtliche Baustelleneinrichtung. Es sind prinzipiell nur die ausgewiesenen BE-Flächen vom AN zu nutzen.

Das Schulgebäude und die außerhalb der Baustelle liegenden Teile der Außenanlagen sind während der gesamten Bauzeit in Nutzung. Das Baufeld wird mittels Bauzaun abgesperrt.
Der Bauzaun ist (mit Ausnahme der Ein- und Ausfahrt) ständig geschlossen zu halten. Der Schulbetrieb darf durch die Bauarbeiten (abgesehen von der unvermeidbaren Lärmimmission) nicht beeinträchtigt werden.

Die Zufahrtsmöglichkeit für Schwerlasttransporte unmittelbar auf die Baustelle muss erst im Zuge der Baumaßnahme hergetsellt werden (Baustraße).

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über folgende Straßen:
Theobald-Renner-Straße
Alfred-Diener-Straße

Das Gelände ist leicht geneigt.

Eine Parkmöglichkeit für Firmen auf dem Baugelände besteht nur innerhalb der mit Bauzaun abgesperrten Fläche.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Der Auftragnehmer hat sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und alle notwendigen Aufwendungen einzukalkulieren.
Eine Ortsbesichtigung des Baugeländes ist zu empfehlen.

0.1.3 Angaben zum Gebäude
Bei dem neu zu errichtenden Anbau handelt es sich um ein 1-geschossiges Bauteil in konventioneller Massiv-Bauart (Bodenplatte, Stahlbeton-Stützen, KS-Mauerwerk, Dachdecke und Attika in Stahlbeton).

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
Die Baustraßen und die angrenzenden öffentlichen Zufahrtsstraßen sind von Verschmutzungen und Verunreinigungen durch den Baustellenbetrieb freizuhalten, ggf. erforderliche Reinigungsarbeiten sind durch den AN unverzüglich, d.h. am Tag der Verschmutzung (täglich) und unaufgefordert zu veranlassen und werden nicht gesondert vergütet. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, ist der Auftraggeber berechtigt, die Reinigung auf Kosten des AN durchführen zu lassen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:
Sind verkehrsrechtiche Anordnungen und Anträge auf Sondernutzung auf Grund der gewählten Technologie erforderlich (Materialtransporte, Kraneinsätze), sind diese vom AN zu veranlassen.
Die anfallenden Gebühren trägt der AN.

0.1.7 Anschlüsse
Baustrom- und Bauwasseranschluss werden zur Verfügung gestellt.
Eine Baustellen- und Allgemeinbeleuchtung, sowie ein Telefon für Notrufe ist von jedem Auftragnehmer selbst zu stellen.

0.1.8 Lagerplätze/Sanitäreinrichtungen/Wege/Straßen
Erforderliche Flächen für Baustelleneinrichtung sind eigenverantwortlich herzurichten, zu unterhalten und nach Fertigstellung der Leistungen wieder in den Ursprungszustand zu versetzen. Die geplanten Transport- und Montagetechnologien sind vor Ort zu prüfen einschließlich der erforderlichen Maßnahmen für BE-Flächen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund
Für die hier ausgeschriebenen Gewerke nicht relevant.

0.1.10 Grundwasser
Für die hier ausgeschriebenen Gewerke nicht relevant.

0.1.11 Lärmschutz
Ruhestörende Arbeiten sind zwischen 20:00 und 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.

Abweichende Arbeitszeiten hat der AN mit der Ordnungsbehörde, der örtlichen Bauüberwachung und dem Bauherrn abzustimmen. Etwaige Gebühren für

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Sondergenehmigungen trägt der AN ohne den AG zu belasten.

0.1.14 Schutzmaßnahmen an Bauwerken, Bäumen, Verkehrsflächen u.ä. Die Baumschutzsatzung der Stadt Jena, sowie DIN 18920 und RAS-LP 4 sind zu beachten. Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung oder Verschmutzung an angrenzenden Gebäuden oder Bauteilen sind rechtzeitig und eigenverantwortlich vor Ausführungsbeginn vorzunehmen, hierzu gehören auch die entsprechenden Bausicherungsmaßnahmen.
Werden an bestehenden Anlagen und Einrichtungen Schäden verursacht, z. B. an Straßenbelägen der Zufahrtsstraßen, den Zäunen und Mauerpfosten der Anlieger, so ist der AN verpflichtet, diese unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen:
Der AG bestellt einen SiGe-Koordinator.

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle
Es muss damit gerechnet werden, dass parallel zu den Leistungen des AN auf dem Baugelände oder im Bauwerk auch Arbeiten durch andere Unternehmer durchgeführt werden müssen. Diese Arbeiten sind zu dulden und von Behinderungen freizuhalten. Sie berechtigen nicht zu Terminverlängerungen.
Das Zusammenwirken mit den anderen Unternehmern ist in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

0.1.23 Vermessung
Alle für die Ausführung der Leistung des AN benötigten vermessungstechnischen Angaben hat der AN selbst zu erbringen.
Evtl. Unstimmigkeiten sind dem AG und den planenden Ingenieuren sofort zur Kenntnis zu geben, damit umgehend eine für alle Beteiligten verbindliche Klarstellung herbeigeführt werden kann. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht separat vergütet.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen
Die in den beiliegenden Unterlagen verzeichneten Zwischen- und Endtermine sind mit den angegebenen Ausführungszeiten bindend einzuhalten.

0.2.2 Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Lagerräume u.ä.
Leistungen zur Baustelleneinrichtung, die nicht im Titel Baustelleneinrichtung beschrieben sind, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies betrifft unter anderem notwendige Hebezeuge, Hubgeräte und Lagerplätze. Größe, Anzahl der Hebezeuge und Aufstellorte sind auf die gewählte Technologie abzustimmen.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Evtl. notwendige Einsätze von Autodrehkränen und anderen Hebezeugen sind einzurechnen, ebenso wie die Leistungen zum Auf- und Abbau der Kräne und dem Herrichten der Standplätze sowie Lagerplätze, sofern die vorhandenen befestigten Flächen nicht ausreichen.

Der AN hat die nach Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinie geforderten Maßnahmen für seine Beschäftigten selbst zu erbringen (z.B. Aufenthaltscontainer).

Notwendige Arbeitsplatzbeleuchtung ist durch den AN zu stellen, die Kosten sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

0.3 Allgemeine Hinweise

0.3.1 Kalkulationshinweise
Für die in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Arbeiten sind alle Transportkosten, Kipp- und Deponiegebühren sowie alle Aufwendungen, die für den Transport und den Einbau (z.B. Hebezeuge, Abstützungen, Unterkeilungen, Montagehilfsmittel usw.) benötigt werden, einzukalkulieren, soweit im LV-Text nichts anderes beschrieben ist.
Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.

0.3.2 Zusammenarbeit
Der AN hat für die Dauer des Vertrages einen fachlich befähigten Projektleiter zu bestellen, der berechtigt ist, selbstständig und jederzeit Entscheidungen für den AN zu treffen. Der Projektleiter ist dem AG und der örtlichen Bauüberwachung bei Vertragsabschluss schriftlich zu benennen.

Der AG kann, sofern ein dem Bauvorhaben förderliches Zusammenarbeiten mit dem Projektleiter oder sonstigen Mitarbeitern des ANs nicht möglich ist, deren Ablösung verlangen. Der AN hat diesem Verlangen unverzüglich zu entsprechen. Jeder Wechsel in der Person des Projektleiters ist dem AG und der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Die Sicherung und Bewachung aller Leistungen und Materialien des vom AN zu erstellenden Werkes obliegt dem AN.
Der AN ist für die Verwahrung und Unterbringung seiner Werkzeuge, Materialien, Geräte, Bau- und Hilfsstoffe selbst verantwortlich. Schadensersatzansprüche gegen den AG sind ausgeschlossen.

0.3.3. Aufmaße
Aufmaße sind leserlich und eindeutig sowie positionsbezogen (Angabe LV-Pos.) zu erstellen. Sind Positionen unklar oder nicht leserlich, können diese in der Rechnungsprüfung nicht berücksichtigt werden.
Folgende Genauigkeitsregeln sind zu beachten:

Abrechnung nach m3 - max. 3 Nachkommastellen
Abrechnung nach m2 bzw. lfdm. max. 2 Nachkommastellen

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Auf den Aufmaßblättern sind das Bauvorhaben und die ausführende Firma anzugeben.
Aufmaßblätter sind fortlaufend zu nummerieren. Bei kumulierten Aufmaßen ist der Leistungszuwachs deutlich zu kennzeichnen.
Den Aufmaßblättern sind ausreichend Aufmaßzeichnungen beizufügen, die Zuordnung zu den Orten muss eindeutig und nachvollziehbar sein. Alle Aufmaßblätter sind vom Aufsteller zu unterschreiben. Rechnungen sind generell die Originalaufmaßblätter beizulegen.

0.3.4 DIN-/EN-Normen
Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-/EN-Bestimmungen und Richtlinien sind anzuwenden.

Für die angebotenen Bauprodukte ist eine CE - Konformitätserklärung in Form einer Leistungserklärung des Herstellers vorzulegen, soweit die Produkte von einer harmonisierten Europäische Produktnorm erfasst sind. Die Unterlagen sind innerhalb von 14 Arbeitstagen nach der Auftragserteilung der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen.

Qualitätsangaben und Güteanforderungen sind Mindestangaben. Sie gelten als Vertragsbestandteil und dürfen bei der Ausführung ohne Genehmigung des AG nicht gemindert werden. Änderungen während der Bauzeit gehen zu Lasten des AN.

0.3.5 Sonstige Leistungen
Ein Exemplar der Planunterlagen und das Leistungsverzeichnis sind auf der Baustelle aufzubewahren.

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch nach Vorgabe der Bauüberwachung zu führen, dieses ist der Bauüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

Bestandsunterlagen zum Nachweis
Zum Nachweis der eingebauten Materialien hat der AN nach Ausführung eine Mappe in Papierform sowie alle enthaltenen Dokumente als separate pdf-Dateien in folgender Sortierung zu übergeben:

- Deckblatt mit folgenden Angaben:
  Bauvorhaben, Gewerk, Leistungsinhalt, Bauzeit, ausführendes Unternehmen mit Ansprechpartner und Kontaktdaten
- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung
- Verzeichnis Nachauftragnehmer
- Bautagebücher, Abnahmebescheinigungen sonstige Bescheinigungen
- Materialnachweise mit eindeutigen Produktbezeichnungen, Produktdatenblätter, Konformitätserklärungen, Übereinstimmungserklärungen
  (inkl. Zuordnung zu den Positionen des Leistungsverzeichnisses)
- Prüfberichte der verwendeten Baumaterialien,

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB

Angaben zur produktbezogenen Prüfung, Überwachungsprotokolle
- Wartungs- und Pflegehinweise, Zulassungen, Lieferscheine, Geräteverzeichnisse, Bedienungsanweisungen, Technische Dokumentation, Fotodokumentation des AN, Revisionszeichnungen (soweit zutreffend), Entsorgungsnachweise, sonstige erforderliche Nachweise soweit zutreffend.
- Zertifikate und Zulassungen

Bei tabellarischer Auflistung verschiedener Materialien ist die zutreffende Materialart deutlich kenntlich zu machen.

Die Erstellung der Bestandsunterlagen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Nachträge und Regiestunden sind rechtzeitig vor dem Erfordernis bei der Bauleitung einzureichen. Die Ausführung darf erst nach der schriftlichen Bestätigung durch den Bauherrn erfolgen, andernfalls kann die Bestätigung durch den Auftraggeber versagt werden.

36 Gruppe Bodenbeläge

36.01 **Absandung entfernen**
Rückstände der Absandung/Abstreuung des Gussasphaltestrichs entfernen.

125,00 m² _____ € _____ €

36.02 **Grundierung des Untergrundes**
Gussasphalt-Estrich vollflächig mit einer lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsgrundierung grundieren. Grundierung zu einem kratzfesten Film trocknen lassen.

125,00 m² _____ € _____ €

36.03 **Ausgleichen von Unebenheiten, bis 10 mm**
Ausgleichen von Unebenheiten mit einer hochwertigen emissionsarmen, stuhlrollengeeigneten, spannungsarmen Ausgleichs- und Nivelliermasse.

Einbaudicke: i.M. bis 10 mm

20,00 m² _____ € _____ €

36.04 **Spachteln/ Schleifen Untergrund**
Vollflächiges Spachteln des Gussasphaltestrichs mit einer gipsbasierten, selbstverlaufenden, schnell erhärtenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Bodenausgleichsmasse entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CA-C25 -F7-A2fl s1 in einer Mindestschichtdicke von 2 mm auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund.

125,00 m² _____ € _____ €

36.05 **Randdämmstreifen abschneiden**
Überstehende Estrichrandstreifen nach Abschluss der Spachtelarbeiten bündig abschneiden. Der Abfall ist unter Beachtung der Umweltauflagen zu entsorgen.

50,00 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	GB

36.06 **Kautschuk-Belag 2 mm, Boden**

Liefern und Verlegen von Bodenbelag (Bahnen) aus Kautschuk auf Gussasphalt.
Der Belag muss den Anforderungen der EN 14521 entsprechen.
Die Anforderungen nach dem "AgBB-Bewertungsschema" sind zu erfüllen und durch ein unabhängiges Gutachten nachzuweisen.
Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen.
Brandverhalten nach DIN 4102, B1 bzw. EN 13 501-1 Cfl -1.
Halogenfrei. Brandtoxikologisch unbedenklich gemäß DIN 53 436. Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399 = keine Verbrennung der Oberfläche. Für Fußbodenheizung geeignet.
Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815 = antistatisch, Aufladung< 2 kV. Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51 130 und BGR 181: R9; Emissionsarm, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel nach UZ 120 "Elastische Bodenbeläge".
Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.
2.0 mm dick, einschichtig, ebene, matte Oberfläche ohne Strukturierung. Das Design besteht aus einem changierenden Grundton aus drei harmonisch aufeinander abgestimmten Farbkomponenten und charakteristischen Granulateinschlüssen.
Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.
Einschl. Verfugung der Bahnenstöße mit farblich passender Fugenmasse des Herstellers.

Dicke (EN 428) :	2 mm
Härte (ISO 7619) :	92 Shore A
Resteindruck (EN 433):	0,05 mm
Abriebfestigkeit (ISO 4649, Verfahren A) :	150 mm³
Klassifizierung (EN 685) :	23 / 34 / 42
Rutschhemmung (DIN 51130) :	R 9
Trittschallverbesserungsmaß (ISO 10140-3) :	6 dB
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612):	0,61 W/mK
Stuhlrolleneignung (EN 425) :	Typ W, nach EN 12529
Eignung für Fußbodenheizung:	ja
Farbe:	nach Bemusterung

Angebotenes Fabrikat: ..... **(Bietereintrag)**

125,00 m² _____ € _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	GB

36.07 **Rissarmierungsgelege**

Rissarmierungsgelege aus alkaliresistenten Glasfasersträngen, eingebettet in einen Reaktionsharzklebstoff mit anschließender Quarzsandabstreuung als Haftvermittlung für nachfolgende Spachtelmassen

12,00 m _____ € _____ €

36.08 **vorh. Holzsockelleiste, nur montieren**

vorhandene Holzsockelleisten aus Nadelholz, grau lackiert, Format ca. 15 x 80 mm mit Schattenfuge zur Wand montieren. Einschl. Zuschnitt an allen Abschlüssen, Innen- und Außenecken.



35,00 m _____ € _____ €

36.09 **Holzsockelleiste, 8 cm, lackiert**

Holzsockelleisten aus Nadelholz, lackiert in RAL-Farbton nach Wahl des AG, Format 15 x 80 mm mit leichter Fase. Einschl. Zuschnitt an allen Abschlüssen, Innen- und Außenecken.

50,00 m _____ € _____ €

36.10 **Sockelstreifen, 8 cm**

Sockelstreifen aus vorbeschriebenem Bodenbelag, schneiden und befestigen durch Kleben, Untergrund mit dem Bodenbelag verfugen, mit farblich passendem Schmelzdraht, Stöße und Eckbereiche verfugen, mit farblich auf den Bodenbelag abgestimmter Dichtmasse. Einschl. aller erforderlichen Innen- und Außenecken.

Höhe: 8 cm

5,00 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	GB

36.11 **Anschluss an Bauteile, gerade, ohne Sockelabdeckung**

Anarbeiten des Kautschukbelages an gerade angrenzende Bauteile ohne Sockelabdeckung, für nachfolgende sichtbare Verfugung, z.B. an bodentiefen Fenstern, Türen usw.

27,00 m _____ € _____ €

36.12 **Anarbeitung an einspringende Fensterprofile, ohne Sockelabdeckung**

Anarbeiten des Kautschukbelages an einspringende Fensterprofile wie z.B. Statikpfosten, ohne Sockelabdeckung, für nachfolgende sichtbare Verfugung

6,00 Stck _____ € _____ €

36.13 **Anschluss an Bauteile, frei im Raum stehend**

Anschluss des Bodenbelages an frei im Raum stehende Bauteile herstellen.
Gilt auch für das saubere Anarbeiten an Bodentanks für ELT-Anschlüsse.

3,00 m _____ € _____ €

36.14 **Belegung Bodentanks**

vorh. Bodentanks aus Stahlblech für die Belegung mit Kautschuk vorbereiten und mit Kautschuk belegen, inkl. Randfuge farblich passend zum Bodenbelag . Größe bis 50 x 50 cm.

2,00 Stck _____ € _____ €

36.15 **Bodendurchführungen**

Bodendurchführungen (Heizrohre, Lüftungsöffnungen u.dgl.) sauber aus Fußbodenbelag ausarbeiten und Anschlußfuge mit farblich passender Dichtpaste dauerelastisch verfugen.

2,00 Stck _____ € _____ €

36.16 **Dauerelastische Silikonfugen**

Dauerelastische Silikonfugen, Farbe passend zum Belag, gleichmäßig und vollflächig anbringen. Dicke bis 10 mm, einschl. Reinigung, Vorbereitung und Abkleben des Untergrundes.

50,00 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	GB

36.17 **Dehnungsprofile, Alu, 10/3**

Dehnungsprofile aus Metall mit einer elastischen EPDM Einlage liefern und einbauen.

Ausführung: Aluminium natur und EPDM grau
Größe: B 10 mm
H 3 mm

12,00 m _____ € _____ €

36.18 **Erstreinigung / Erstpflege Kautschukbelag Boden**

Erstreinigung und Erstpflege von Kautschuk-Bodenbelag nach der Verlegung.

Erstreinigung
1. Aufliegenden Schmutz mit einem Sauger oder durch kehren entfernen.
2. Geeignetes Reinigungsmittel mit Wasser verdünnen und mit einem Mopp aufbringen. Nach kurzer Einwirkzeit die Kautschukfläche mit einem roten Handpad mit Handpadhalter intensiv bearbeiten. Alternativ kann auch eine geeignete Maschine verwendet werden.
3. Danach die Reinigungslösung aufnehmen und mit Wasser nachwischen.

Erstpflege
1. Geegnete Wischpflege mit Wasser verdünnen und gleichmäßig mit einem Wischmopp aufbringen.
2. Mit einer geeigneten Maschine und Polierpad polieren.

Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten.

125,00 m² _____ € _____ €

36.19 **Abdeckung mit Folie/Pappe, Fußboden**

Abdeckung des oberflächenfertigen Fußbodens mit Kunststofffolie und Filzpappe, begehbar; Stöße überlappt und geklebt, Ränder abgeklebt, inkl. Entsorgung des Abdeckmaterials. Vor der Abdeckung ist der Belag mittels Staubsauger von allen Fremdpartikeln zu reinigen.

Material: Filzpappe mit Folie

125,00 m² _____ € _____ €

36 Summe Gruppe Bodenbeläge _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung			GB
98	**Gruppe Regiestunden**			
98.01	**Stundensatz Meister** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis über Stundenlohnzettel und Beauftragung zur Ausführung kommen: Meister			
		1,00 Std	_____ €	_____ €
98.02	**Stundensatz Facharbeiter** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis über Stundenlohnzettel und Beauftragung zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
		1,00 Std	_____ €	_____ €
98.03	**Stundensatz Helfer** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis über Stundenlohnzettel und Beauftragung zur Ausführung kommen: Helfer			
		1,00 Std	_____ €	_____ €
98	**Summe Gruppe Regiestunden**			_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	GB

ZUSAMMENSTELLUNG

Pos.Nr.	Beschreibung	GB
36	Bodenbeläge	_____ €
98	Regiestunden	_____ €
	Los 13 Bodenbelag LV-Nettosumme	_____ €
	19 % Umsatzsteuer	_____ €
	LV-Bruttosumme	_____ €

Mit Abgabe des Angebotes werden vom Bieter alle Bestimmungen dieser Ausschreibung anerkannt. Der Bieter erklärt, dass er von allen Angebotsbestandteilen Kenntnis genommen hat und dass die geforderten Leistungen aus den ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie aufgrund der ihm bekannten örtlichen Bedingungen klar und ohne Widerspruch erkennbar sind. Er garantiert mit seiner Unterschrift die Einhaltung der Termine.

_____ _____

Ort / Datum Stempel und rechtsgültige Unterschrift